

Niederschrift

über die Sitzung des Rates
Sitzungskennziffer: XV / 26
Tag der Sitzung: Dienstag, 22.04.2008

Sitzung Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 18:11 Uhr
Unterbrechungen: keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Schriftführer: Thomas Moll



RAT

Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Rat der Stadt beschlussfähig ist.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung

Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Gatzweiler führt aus, dass der Tagesordnungspunkt A) 18 im öffentlichen Teil der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt werde. Zudem soll die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung um den Tagesordnungspunkt A) 22 erweitert werden.

Sodann beschließt der Rat einstimmig die Tagesordnung wie folgt abzuwickeln:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Benennung der neuen Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 128 „Camp Astrid“
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 26.02.2008, TOP A 3)
1. Bestellung von Delegierten für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur

- (sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 26.02.2008, TOP A 8)
2. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 01.04.2008, TOP A 5)
- 5.1 Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen
- a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.02.2008 betr. die Umbesetzung im Ausländerbeirat
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 01.04.2008, TOP A 2 a)
 - b) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008 betr. die Umbesetzung im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und im Seniorenbeirat
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 01.04.2008, TOP A 2 b)
 - c) Antrag des Stadtsportverbandes vom 06.03.2008 betr. die Umbesetzung im Sportausschuss
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 01.04.2008, TOP A 2 c)
 - d) Antrag der UWG-Fraktion vom 11.03.2008 zur Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 2)
- 5.2 Antrag des Ausländerbeirates vom 18.03.2008 an den Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) betr. die Unterstützung des kommunalen Wahlrechtes für alle Migrantinnen und Migranten
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 3)
6. Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen und Mehrzweckhallen
(sh. Vorlage für die Sitzung des Sportausschusses am 16.04.2008, TOP A 1)
7. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006 für diverse verkaufsoffene Sonntage
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 5)
8. Linienbestimmungsverfahren gem. § 37 StrWG NRW zum Neubau der L 238 n, 3. Bauabschnitt Ortsumgehung Eschweiler von Pumpe bis Steinfurt - Ergebnis der Bürgerbeteiligung in Stolberg
(sh. Vorlage für die Sitzung des ASVU am 13.03.2008, TOP A 3)
9. Bebauungsplan Nr. 35 - 7. Änderung, 1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 36, 37 und 38 "Birkengang/Steinfurt"
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB für die oben genannten Bebauungspläne
(sh. Vorlage für die Sitzung des ASVU am 13.03.2008, TOP A 4)
10. 85. Änderung des FNP der Stadt Stolberg und 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 35 „Am Birkenfeld“
hier: Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse vom 24.10.2006 sowie neue Aufstellungsbeschlüsse gemäß § 2 Abs. 1, Beschluss zur Bürgerbeteiligung gemäß § 3 und TÖB-Beteiligung gemäß § 4 BauGB
(sh. Vorlage für die Sitzung des ASVU am 17.04.2008, TOP A 4)

11. Bebauungsplan Nr. 149 „Kistenplatz“ und 80. Änderung FNP
hier: Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 BauGB sowie Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
(sh. Vorlage für die Sitzung des ASVU am 17.04.2008, TOP A 5)
 12. Erlass einer Satzung über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und der Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Kinderfördersatzung -
(sh. Vorlage für die Sitzung des JHA am 10.04.2008, TOP A 5)
 13. Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2008 und 2009
(sh. Vorlage für die Sitzung des JHA am 10.04.2008, TOP A 6)
 14. Frühe Hilfen für Kinder und Familien - Stolberger Netzwerk -
hier: Aufbau einer Präventionskette und Umsetzung eines Begrüßungspaketes für Neugeborene
(sh. Vorlage für die Sitzung des JHA am 10.04.2008, TOP A 7)
 15. Einrichtung von weiteren Ausbildungsstellen
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 13)
 16. Beanstandung des Ratsbeschlusses vom 12.02.2008 betreffend Abwassergebühren 2008
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 14)
 17. Kanalbenutzungsgebühren 2008
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 15)
 18. Sanierung von verschiedenen Friedhöfen
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 16)
- abgesetzt -**
19. Brandschutzbedarfsplan und Abgabe des Krankentransportdienstes an den Kreis Aachen
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 17)
 20. Initiative “Orte der Vielfalt”
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 6)
 21. Rahmenpersonalplanung bis zum Jahr 2017
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 20)
 22. Resolution
 23. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Vorschlag zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP B 3)
 2. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Benennung der neuen Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 128 „Camp Astrid“

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschuss vom 26.02.2008 beschließt der Rat der Stadt mit 47 Stimmen bei 2 Gegenstimmen (NPD) und 2 Enthaltungen (UWG), die Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet Camp Astrid wie folgt zu benennen:

- a) die Anbindung an das örtliche und überörtliche Straßennetz, den Glücksburgweg sowie die Planstraße B mit

Königin-Astrid-Straße

- b) die Planstraße C sowie der westliche teil der Planstraße D mit

Wallonischer Ring

- c) die Planstraße D mit

Flämischer Weg

5. Bestellung von Delegierten für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, die am 26.02.2008 vom Hauptausschuss getroffene dringliche Entscheidung betreffend der Bestellung von Delegierten für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel -Rur.

6. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschuss vom 01.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, die als Anlage 2 der Niederschrift beigefügte Satzung über die Festsetzung der Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) zu erlassen.

5.1 Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen

- a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.02.2008 betr. die Umbesetzung im Ausländerbeirat

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hautausschusses vom 01.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, anstelle von Frau Marita Stahl, Konrad-Adenauer-Str. 10-12, 52223 Stolberg, jetzt neu, Frau Carolin Schürmann, Im Hirschfeld 22, 52222 Stolberg, für den Ausländerbeirat zu bestellen.

- b) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008 betr. die Umbesetzung im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und im Seniorenbeirat

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 01.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

1. anstelle des sachkundigen Bürgers Herr Norbert Gönnewicht, Hastenrather Str. 152, 52222 Stolberg, wird Herr Harald Merzbach, Weststraße 10, 52222 Stolberg, neuer stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Arbeitsplatzförderung, Beschäftigungsförderung und soziale Angelegenheiten.
2. anstelle des sachkundigen Bürgers Herr Norbert Gönnewicht, Hastenrather Str. 152, 52222 Stolberg, wird Frau Agnes Meyer ordentliches Mitglied im Seniorenbeirat. Stellvertretender sachkundiger Bürger wird Herr Mathias Odekerken, Am Wald 24, 52222 Stolberg.

- c) Antrag des Stadtsportverbandes vom 06.03.2008 betr. die Umbesetzung im Sportausschuss

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschuss vom 01.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, den 1. Vorsitzenden der Sportjugend im Sportverband, Herrn Rüdiger Keulen, als Vertreter des 1. Vorsitzenden Günter Severens, Hermann-Ritter-Str. 4, 52222 Stolberg, zum sachkundigen Einwohner für den Sportausschuss zu bestellen.

- d) Antrag der UWG-Fraktion vom 11.03.2008 zur Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, Herrn Rolf Conrads, Im Pesch 11, Stolberg, als 2. Stellvertreter

des Herrn Alfons Conrads, Im Pesch 20, Stolberg, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zu benennen.

Herr Meeßen teilt mit, dass eine Neubesetzung im Wahlausschuss vorgenommen werden müsse, weil das ehemalige RM Dr. Stefan Wiemann im August 2005 nach Freiburg verzogen sei und dadurch neben seinem Ratsmandat auch die Mitgliedschaft im Wahlausschuss verloren habe. Nach Rücksprache mit der FDP-Fraktion soll Herr Dr. Wiemann, der seit Oktober 2005 wieder in Stolberg wohnt, als Mitglied für den Wahlausschuss vorgeschlagen werden. Hierzu sei ein Ratsbeschluss erforderlich.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses von 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, Herrn Dr. Stefan Wiemann, Quellstr. 17, Stolberg, als Mitglied in den Wahlausschuss zu wählen.

5.2 Antrag des Ausländerbeirates vom 18.03.2008 an den Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) betr. die Unterstützung des kommunalen Wahlrechtes für alle Migrantinnen und Migranten

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, sich bei der Landesregierung und den Landtagsfraktionen mit dem der Niederschrift als Anlage 3 beigefügten Appel für die Einführung des kommunalen Wahlrecht für alle seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig in der Bundesrepublik lebenden Migrantinnen und Migraten einzusetzen.

6. Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen und Mehrzweckhallen
(sh. Vorlage für die Sitzung des Sportausschusses am 16.04.2008, TOP A 1)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, den Erlass der als Anlage 4 der Niederschrift beigefügten Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen und Mehrzweckhallen ab 01.01.2009.

7. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006 für diverse verkaufsoffene Sonntage
(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 5)

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt einstimmig, die Annahme des Entwurfes der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich

- **des Frühlingsfestes der GIO mit Spargelmarkt der Stadt Stolberg am Sonntag, dem 04.05.2008,**
- **des Obstwiesenfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V. am Sonntag, dem 07.09.2008,**
- **der Veranstaltung "Büsbach Live" des Aktionsringes Büsbach Handel und Handwerk e.V. am Sonntag, dem 14.09.2008,**

- der Stolberger Stadtparty der Stadt Stolberg am Sonntag, dem 21.09.2008,
 - des Mundartfestivals "Haste Tüün" der Firma victor GmbH & Co. KG in Verbindung mit der GIO am Sonntag, dem 12.10.2008,
 - anlässlich des Weihnachtsmarktes der Werbegemeinschaft Breinig e.V. am Sonntag, dem 30.11.2008,
 - der Kupferstädter Weihnachtstage der Stadt Stolberg am Sonntag, dem 07.12.2008 und
- jeweils in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr zuzustimmen.

8. Linienbestimmungsverfahren gem. § 37 StrWG NRW zum Neubau der L 238 n. 3. Bauabschnitt Ortsumgehung Eschweiler von Pumpe bis Steinfurt - Ergebnis der Bürgerbeteiligung in Stolberg

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

1. den Bericht der Verwaltung zum Ergebnis der Bürgerinformations-Veranstaltung und der Planoffenlage, die im Rahmen des Linienbestimmungsverfahrens gem. § 37 StrWG NRW für die Abstimmung der Linienführung der L 238 n. 3. Bauabschnitt, zwischen Eschweiler Pumpe und Stolberg Steinfurt durchgeführt wurden, zur Kenntnis zu nehmen.
2. der vom Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Vile-Eifel im Linienbestimmungsverfahren vorgeschlagenen Variante 1 zuzustimmen.
3. zu den Anregungen, die auf der Bürgerversammlung vorgetragen wurden und im Sachverhalt unter Punkt 1 bis 3 zusammengefasst sind zu beschließen und wie folgt Stellung zu nehmen:
 - 3.1 im weiteren Verfahren sind die zuständigen Wasserbehörden zu beteiligen; ihre Vorstellungen sind zu berücksichtigen.
 - 3.2 eine gute Anbindung der Gewerbegebiete Camp Astrid und Steinfurt sowie des Stadtteils Atsch muss gewährleistet sein.
 - 3.3 die Stadt Stolberg bevorzugt die Variante 1. Die Linienführung der Variante 1 ist der weiteren Planung für den Neubau der L 238 n. 3. Bauabschnitt von Eschweiler Pumpe bis Stolberg Steinfurt zugrunde zu legen.

9. Bebauungsplan Nr. 35 - 7. Änderung, 1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 36, 37 und 38 "Birkengang/Steinfurt"
 hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB für die oben genannten Bebauungspläne

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 01.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

1. die Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB für den

- 1.1 Bebauungsplan Nr. 35 - 7. Änderung "Birkengang/Steinfurt"
- 1.2 Bebauungsplan Nr. 36 - 1. Änderung "Birkengang/Steinfurt"
- 1.3 Bebauungsplan Nr. 37 - 1. Änderung "Birkengang/Steinfurt"
- 1.4 Bebauungsplan Nr. 38 - 1. Änderung "Birkengang/Steinfurt"

gem. dem im **Übersichtsplan** dargestellten Geltungsbereich zu fassen,

2. die **Verwaltung** mit der weiteren **Bearbeitung** zu beauftragen.

10. 85. Änderung des FNP der Stadt Stolberg und 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 35 „Am Birkenfeld“
hier: Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse vom 24.10.2006 sowie neue Aufstellungsbeschlüsse gemäß § 2 Abs. 1, Beschluss zur Bürgerbeteiligung gemäß § 3 und TÖB-Beteiligung gemäß § 4 BauGB

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt:

1. die **Aufstellungsbeschlüsse vom 24.10.2006 für die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 sowie für die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der vorgenommenen Flächenreduzierung aufzuheben,**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Stimmen (SPD, CDU)
Nein 3 Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

2. die **Aufstellungsbeschlüsse für die erneute Einleitung des Aufstellungsverfahrens** der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Am Birkenfeld" sowie der 85. Änderung des **Flächennutzungsplanes mit dem veränderten Geltungsbereich gemäß dem vorliegenden Vorentwurf zu fassen,**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Stimmen (SPD, CDU)
Nein 3 Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

3. diesen **Vorentwurf in die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und in die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB zu geben.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Bebauungsplan Nr. 149 „Kistenplatz“ und 80. Änderung FNP
hier: Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 BauGB sowie Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Herr Hahn merkt an, dass die CDU-Fraktion mit Bedauern zur Kenntnis nimmt, dass

die sogenannte Mehrheit im heutigen Hauptausschuss unseren Antrag einer fußläufigen Verbindung für die Anwohner der Schneidmühle und des Kohlbuschs zum Einzelhandelszentrum Kistenplatz abgelehnt hat. Wir monieren, dass dieser Antrag nicht an die Verwaltung verwiesen, sondern direkt abgelehnt wurde. Dies hat es früher nicht gegeben.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt der Rat der Stadt jeweils einstimmig:

- A.1. Die Hinweise der Bezirksregierung Köln zur 80. Flächennutzungsänderung im Rahmen der Anpassung der Bauleitplanung gem. § 32 LPlIG werden zur Kenntnis genommen.**
- A.2. Der Hinweis des FB 2/68 (Technisches Betriebsamt) bezüglich der zu erwartenden Verkehrsproblematik auf der L 23 (Eisenbahnstraße) wird zur Kenntnis genommen.**
- A.3. Der Forderung der Aachener Straßenbahn und Energieversorgung GmbH wird gefolgt.**
- A.4. Der Anregung des Behindertenbeirates der Stadt Stolberg bezüglich der barrierefreien Fußwegeverbindung in das westliche Wohngebiet wird gefolgt und der Hinweis bezüglich der behindertengerechten Stellplätze wird zur Kenntnis genommen.**
 - A.4.1. Die Forderung des BUND nach Vermeidung weiterer Versiegelungen innerhalb des Geltungsbereiches ist zurückzuweisen.**
 - A.4.2. Die Forderung des BUND nach Verbreiterung des Gewässerschutzstreifens der Inde auf 25-30 m ist zurückzuweisen.**
 - A.4.3. Die Ausführungen des BUND bezüglich der Hochwassergefahr werden zur Kenntnis genommen.**
 - A.4.4. Die Bedenken des Bund bezüglich der Gefährdung streng geschützter Arten sind zurückzuweisen.**
 - A.4.5. Die Bedenken des BUND hinsichtlich der Einzelhandelsergänzung im Stadtteil Atsch sind zurückzuweisen.**
 - A.4.6. Den Forderungen des BUND nach den genannten Gutachten wurde gefolgt.**
 - A.4.7. Die Alternativplanung des BUND ist abzulehnen.**
- A.5. Die Ausführungen der Industrie- und Handelskammer Aachen bezüglich des zentralen Versorgungsbereiches Nahversorgungszentrum Atsch werden zur Kenntnis genommen.**
- A.6. Den Forderungen des Landesbetriebes Straßenbau NRW bezüglich der Gutachtenerstellung sowie dem Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wird gefolgt.**

- A.7. Den Anregungen von II/23 (Amt für Liegenschaften) wird gefolgt. Die erforderliche ökologische Kompensationsmaßnahme ist durch das städtische Ökokonto -Ausgleichsfläche der Camp Astrid GmbH- zu begleichen.
- A.8. Den Forderungen der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung Bergbau und Energie) bezüglich einer gutachterlichen Stellungnahme hinsichtlich möglicher Hinterlassenschaften des Altbergbaus wurde gefolgt. Der Forderung nach Kennzeichnung des Gebietes nach § 5 (5) BauGB wird ebenso entsprochen. Die weiteren Ausführungen der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung Bergbau und Energie) werden zur Kenntnis genommen.
- A.9. Der Forderung bezüglich der wasserrechtlichen Erschließung und den Anregungen bezüglich der Niederschlagswasserbeseitigung des Kreises Aachen (Umweltamt / Wasserwirtschaft) wird gefolgt.
- A.10. Die Anregung des Kreises Aachen (A 61 - Gebäudewirtschaftliche Planung und Verkehr) zur Festsetzung von Fahrradstellplätzen im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ist zurückzuweisen.
- C.1. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird, beschließt der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 149 "Kistenplatz" und der 80. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 3 (2) BauGB zu beauftragen.
12. Erlass einer Satzung über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und der Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Kinderfördersatzung -
(sh. Vorlage für die Sitzung des JHA am 10.04.2008, TOP A 5)

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, die der Verwaltungsvorlage beigefügte Satzung der Stadt Stolberg über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und der Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Kinderfördersatzung- (Kfs) vom _____ zu beschließen.

13. Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2008 und 2009
(sh. Vorlage für die Sitzung des JHA am 10.04.2008, TOP A 6)

Beschluss:

Der Hauptausschuss erkennt die Notwendigkeit der im Sachverhalt begründeten und zur Etatisierung vorgeschlagenen Ansätze des Jugendamtes für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 an und auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, diesen Etat unter Berücksichtigung der finanziellen Gesamtsituation im Haushalt 2008 und 2009 zu verwirklichen.

14. Frühe Hilfen für Kinder und Familien - Stolberger Netzwerk -
hier: Aufbau einer Präventionskette und Umsetzung eines Begrüßungspaketes
für Neugeborene

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat einstimmig, zur sofortigen Umsetzung des Konzeptes "Frühe Hilfe für Kinder und Familien - Stolberger Netzwerk"

- a) **12.000,00 € - Entwicklung Begrüßungspaket für Neugeborene und**
b) **10.000,00 € - Aufbau einer Präventionskette für das Haushaltsjahr 2008 bereitzustellen.**

15. Einrichtung von weiteren Ausbildungsstellen

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt einstimmig, für das Einstellungsjahr 2008 neben 2 Ausbildungsstellen im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“ sowie einer Ausbildungsstelle im Ausbildungsberuf „Straßenwärter/in“ 2 weitere Ausbildungsstellen im Ausbildungsberuf „Forstwirt/in“ einzurichten.

16. Beanstandung des Ratsbeschlusses vom 12.02.2008 betreffend
Abwassergebühren 2008

Beschluss:

Auf Grund der Beanstandung des Bürgermeisters gem. § 54 Abs. 2 Satz 1 GO NRW beschließt der Rat der Stadt einstimmig, seinen Beschluss vom 12.02.2008 zu Tagesordnungspunkt A) 16, Ziffer 3., aufzuheben, wonach es Nachforderungen aufgrund von Fehlern der Verwaltung in der Vergangenheit nicht geben soll.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die Abwassergebühren für 2008 nach einer vom Rat beschlossenen rechtskonformen Gebührensatzung zu erheben, die im Einklang mit den abgaben- bzw. haushaltsrechtlichen Vorschriften steht.

17. Kanalbenutzungsgebühren 2008

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig,

- **die Gebührenkalkulation gemäß der Verwaltungsvorlage beigefügten Anlage 1 zur Kenntnis zu nehmen**
- **den Erlass der 10. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 22.12.1999 zur jeweils geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Stolberg gemäß der Verwaltungsvorlage beigefügten Anlage 2**
- **den Erlass der 9. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg über die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben vom 22.12.1999 gemäß der Verwaltungsvorlage beigefügten Anlage 3**
- **die Unterdeckungen des Jahres 2007 jeweils hälftig bei den Gebührensatzungen für die Jahre 2009 und 2010 zu berücksichtigen**
- **die Verwaltung zu beauftragen, die Vergabe zukünftiger**

Abwassergebührenkalkulationen an externe Firmen oder Organisationen zu prüfen.

18. Sanierung von verschiedenen Friedhöfen

- abgesetzt -

19. Brandschutzbedarfsplan und Abgabe des Krankentransportdienstes an den Kreis Aachen

Herr Siebertz, CDU, erklärt, dass die CDU-Fraktion hinsichtlich des Tagesordnungspunktes noch einige Fragen hat.

Er bitte deshalb folgende Fragen durch die Verwaltung zu beantworten:

1. Auf Seite 2 wird in der Verwaltungsvorlage aufgeführt, dass mit dem Wegfall des Krankentransportdienstes die Aufgabe "Abrechnung und Gebührenkalkulation" und "Beschaffungsmaßnahmen" in einem Stellenumfang von 0,5 Stelle entfällt. Einige Zeilen weiter steht in der Vorlage, dass das Abrechnungswesen des Krankentransportes bei der Stadt Stolberg verbleibt. Welche Aussage trifft zu und wie sind die finanziellen Auswirkungen insgesamt durch Wegfall der Gebühreneinnahmen?
2. Da die Verwaltungsvorlage keine Aussage enthält, inwieweit durch die Maßnahme Mehrkosten entstehen, bittet die CDU-Fraktion weiter um die Beantwortung folgender Fragen.
 - a) Wie viele Personalstellen unserer Feuerwehr wurden bisher in der Gebührenkalkulation bzw. Betriebsabrechnung "Krankentransportdienst" kostenmäßig zu Grunde gelegt?
 - b) Hat der Wegfall des Krankentransportdienstes durch unsere Feuerwehr Auswirkungen auf den daran bisher getrennt gehaltenen Gebührenhaushalt "Rettungsdienst"? Bisher wurde dieser Bereich RTW/KTW in seiner Gesamtheit bei den Kosten betrachtet.
 - c) Wie sind die Auswirkungen auf den Stellenplan der Stadt Stolberg? Waren wirklich bisher nur 4 VZ-Stellen bei der Feuerwehr für den Krankentransportdienst lt. unserer Gebührenkalkulation eingesetzt? Wie viele hauptamtliche Feuerwehrleute werden demnächst bei der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg ihren Dienst verrichten? Kann mit dieser Anzahl von Feuerwehrleuten der Verfügung des RP vom 13.11.2007 (6/3) entsprochen werden?

Herr Wolf, SPD, signalisiert Einsicht für den Fragenkatalog der CDU und bittet die Fragen schriftlich zu beantworten. So dann beantragt er für die SPD-Fraktion die Entscheidung der Angelegenheit auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Auf Nachfrage erklärte Frau Nolte, dass eine Vertagung vertretbar sei, da unverzüglich am Thema gearbeitet worden sei. Es gäbe keine haftungsrechtlichen Problem.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Stolberg beschließt einstimmig, die Entscheidung der

Angelegenheit auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

20. Initiative "Orte der Vielfalt"

Herr Brümmer führt aus, dass sich die SPD-Fraktion aufgrund der aktuellen Ereignisse dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließt.

Herr Prußeit ist ebenfalls für den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 22.04.2008 beschließt der Rat der Stadt mit 48 Stimmen bei 3 Gegenstimmen (NPD), dass sich die Stadt Stolberg der bundesweiten Initiative "Orte der Vielfalt" anschließt. Damit setzt die Stadt ein deutliches Signal gegen jede Form von Extremismus, insbesondere Rechtsextremismus sowie für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.

Ferner beschließt er einstimmig, der Verwaltungsvorlage beigefügten Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie beizutreten.

Der Rat verpflichtet sich selber und beauftragt die Verwaltung, im Sinne der Erklärung nach innen und außen zu wirken und bittet alle gesellschaftlichen Gruppen sowie Bildungsinstitutionen der Stadt Stolberg für die Ziele dieser Erklärung nachhaltig einzutreten.

21 Rahmenpersonalplanung bis zum Jahr 2017

(sh. Vorlage für die Sitzung des HA am 22.04.2008, TOP A 20)

Herr Grüttemeier führt aus, dass die CDU-Fraktion nach Durchsicht der Beschlussvorlage bezüglich der Rahmenpersonalplanung bis zum Jahr 2017 dringenden Klärungsbedarf erkennt und bittet um schriftliche Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen durch die Verwaltung. Er beantragt deshalb für die CDU-Fraktion, die Entscheidung der Angelegenheit auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

1. Ein vom Stadtrat im Jahr 2002 beschlossenes Personalkonzept beinhaltete eine Personalkosteneinsparung von insgesamt 1,2 Millionen Euro bis einschließlich 2006. Warum fehlen Aussagen über diesem Beschluss und dessen Auswirkungen auf die Entwicklung der Personalkosten?
2. Wie hoch sind die tatsächlichen Personalkosten einschließlich der befristeten Arbeitsverhältnisse in den Jahren 2004 - 2007? Wie hoch waren die Erstattungen (ARGE) in den einzelnen Jahren?
3. Welche Auswirkungen haben die Tarifabschlüsse 2008 und sind die Ergebnisse in die Kostenkalkulation eingeflossen?
4. In der Vorlage werden die Personalkosten der ARGE aufgeschlüsselt, die zuvor in den Jahren 2003 und 2004 jedoch noch nicht existierten. Zur Bewertung der Ausgabendynamik ist es von Bedeutung, wie sich die Personalkosten darstellen würden, wenn es bereits damals die ARGE gegeben hätte. Wie hätten sich die Ausgaben in einem solchen Fall dargestellt?
5. Die Kostenerstattung des Landes beim Kindergartenpersonal beträgt 1/3 der Personalkosten. Warum sind die Stellen des Kindergartenpersonals (Seite 3, 2. Abschnitt) dennoch bei der abschließenden Darstellung nicht berücksichtigt

worden? Wie hoch sind die Kostenersparnisse, wenn die Ausgaben in der Rahmenpersonalplanung berücksichtigt werden?

Beschluss:

Der Rat der Stadt Stolberg beschließt einstimmig, die Entscheidung der Angelegenheit auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

22. Resolution

Beschluss:

Der Rat der Stadt Stolberg beschließt mit 48 Stimmen bei 3 Gegenstimmen (NPD) folgende Resolution:

Der Rat der Stadt verurteilt aufs Schärfste die Absicht der NPD, durch eine erneute Demonstration am 26.04.2008 die Rechte und Freiheiten unserer Bürgerinnen und Bürger zum dritten Mal in kürzester Zeit außer Kraft zu setzen, sich in ihrer Stadt frei und gefahrlos bewegen zu können.

Wir fordern die NPD auf, die Demonstration abzusagen.

Widrigenfalls erwarten wir, dass der Polizeipräsident alle Möglichkeiten ausschöpft, den erneuten Auftritt vorwiegend auswärtiger Radikaler in unserer Stadt zu verbieten.

Die im Internet verbreiteten Parolen, die den Demonstrationen der Rechtsradikalen vorausgingen, widersprechen eindeutig Wortlaut und Geist unseres Grundgesetzes.

Die Veranstalter sind auch weder willens noch in der Lage strafbare, volksverhetzende, lauthals vorgetragene Parolen aus dem Kreis der Demonstranten zu unterbinden.

23. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

Herr Kloubert berichtet, dass in der Tagespresse (AN) zu lesen war, dass bei den ARGE`n in Deutschland nach 8 verschiedenen Berechnungsarten für die Berechnung der Wohn- und Heizkostenanteile bei den ALG II -Bezieher gerechnet werden. Er bittet deshalb um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Nach welcher Berechnungsart wird in Stolberg gerechnet?
2. Wie steht die in Stolberg angewandte Berechnungsart im Verhältnis zu den anderen?
3. Kann jeder ARGE-Mitarbeiter sich eine nach seiner Meinung zutreffende Berechnungsart selbständig auswählen?
4. Wenn nicht, wer hat die anzuwendende Berechnungsart angewiesen?

5. Nach welchen Kriterien wird diese Berechnungsart angewählt?
6. Welche finanziellen Unterschiede gibt es innerhalb dieser Berechnungsarten, basierend auf einen 3 Personenhaushalt bei 100qm Wohnfläche?
7. Gibt es für Stolbergs ALG II-Bezieher unter den möglichen Berechnungsarten eine oder mehrere Berechnungsarten, die zu einem höheren bezug von Wohn- und Heizkostenzuschüssen der ALG II-Bezieher führen würde?
8. Wenn ja, kann dies für Stolberg auch der/diejenige anweisen, der die Berechnungsarten vorgibt?

Die Fachleute der ARGE (Abteilungsleitererebene) mögen diese Fragen zur Niederschrift eines Protokolls der nächsten Sitzungen beantworten.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

...

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Gatzweiler die Sitzung um 18:11 Uhr.

Gatzweiler
Bürgermeister

Moll
Schriftführer

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste - Sitzung
- Anlage 2: Satzung über die Festlegung der Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)
- Anlage 3: Appel für die Einführung des kommunalen Wahlrechts
- Anlage 4: Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen und Mehrzweckhallen ab 01.01.2009